

# MULTI-CLIENT STUDIE: Effizienter Redispatch für Verteilnetzbetreiber

NABEG 2.0: Auswirkungen auf zukünftige VNB Betriebsprozesse

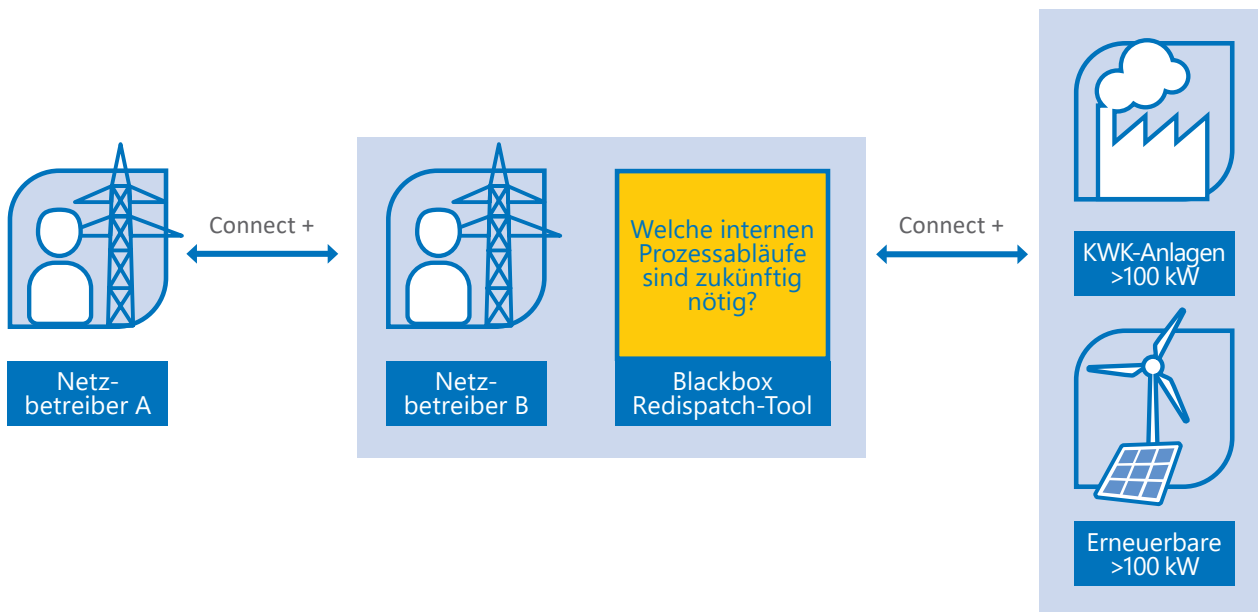
## Hintergrund

Die 2019 in Kraft getretene Novelle des Netzausbau- beschleunigungsgesetzes (NABEG 2.0) enthält neue Vorgaben für das Management von Netzengpässen, die von den Netzbetreibern bis zum 1. Oktober 2021 umgesetzt werden müssen.

Es stellt neue Anforderungen an Verteilnetzbetreiber (VNB) bezüglich der Koordination des Redispatch von Erneuerbare-Energien-Anlagen (EE-Anlagen) und Kraft- Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK-Anlagen) ab 100 kW sowie fernsteuerbarer EE-Anlagen kleiner als 100 kW.

**Die Vorgaben des NABEG sind damit für alle Verteil- netzbetreiber in Deutschland relevant.**

Wichtige Prozessabläufe werden dabei bereits im Projekt „Redispatch 2.0“ des BDEW sowie im Netzbetreiber- Projekt „Connect+“ beschrieben. Diese betreffen vor allem Datenaustauschprozesse zwischen Einsatzverant- wortlichen/Anlagenbetreibern und Netzbetreibern sowie zwischen den einzelnen Netzbetreibern.



## Ziel

Bisher sind wichtige Prozesse innerhalb der Verteil- netzbetreiber noch nicht geregelt, bspw. wenn es darum geht, die Redispatch-Anfragen auf Konformität mit Betriebsmittelgrenzen im eigenen Netz zu überprüfen und gleichzeitig die erforderlichen Daten weiterzuver- arbeiten.

Ziel dieser Studie ist es, gemeinsam Lösungsmöglich- keiten für die o.g. Prozesse zu erarbeiten. Der Multi-

Client Ansatz der Studie erlaubt es, Ressourcen effi- zient zu bündeln und systemübergreifende Lösungs- ansätze zu entwickeln. Die Initiatoren der Studie, das Beratungsbüro Energynautics GmbH und der Verteil- netzbetreiber EWR Netz GmbH, haben bereits einige offene Fragen zusammengestellt.

Gerne lassen wir Ihre Ideen und Vorschläge einfließen.

## ■ Aktuelle Fragestellungen der Studie



Wie können Redispatch-Anfragen des vorgelagerten Netzbetreibers effizient darauf geprüft werden, ob sie negative Rückwirkungen im eigenen Netz verursachen? Welche Rolle nimmt dabei ein Netzzustandsanalyse-Tool ein und wie kann es ausgestaltet werden?



Wie kann ein solches Redispatch-Tool zukünftig zur Netzengpassbehebung im eigenen Netz eingesetzt werden, zum Beispiel auf Mittelspannungsebene? (statt aktuellen regulatorischen Möglichkeiten wie dem Einspeisemanagement und steuerbaren Lasten nach §14a)



Wie können die im „Connect+“ Projekt definierten Datenformate effektiv im Redispatch-Tool verarbeitet werden? Welche Schnittstellen sind dabei bei den internen VNB-Prozessen notwendig?



Müssen fehlende Planungsdaten von Einsatzverantwortlichen und Anlagenbetreibern vom VNB selbst erstellt werden, wenn es zu entsprechenden Datenlücken kommt? Was sind nötige und geeignete Tools dafür (z.B. regionale Wirkleistungsprognose von EE-Anlagen)?



Was sind geeignete Tools und/oder Dienstleister, um Lastprognosen sowie Erzeugungsprognosen von nicht-steuerbaren Erzeugungsanlagen unter 100 kW zu erstellen?



Sollte das Redispatch-Tool in das SCADA System des VNBs mit eingebunden werden oder ein eigenständiges System bilden?



Kann ein solches Tool in Kooperation mit einem Dienstleister erstellt werden, um dieses Tool an weitere VNBs zu vermarkten?



Kann ein Redispatch-Tool entwickelt werden, das möglichst leicht an unterschiedliche VNB-Systeme anknüpfen kann, indem in der Multi-Client-Studie die Anforderungen und unterschiedlichen Ausgangslagen der betroffenen VNBs diskutiert und gesammelt werden?



### Interessiert an der Teilnahme?

Sie sind sich nicht sicher, wie Sie selbst zukünftig mit diesen Fragestellungen umgehen sollten?

Sie sind interessiert, sich hier aktiv in die Multi-Client-Studie einzubringen und sofort von den Ergebnissen zu profitieren?

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Anfrage.

### Ihr Ansprechpartner

Dr.-Ing. Eckehard Tröster • [e.troester@energynautics.com](mailto:e.troester@energynautics.com) • Mobil 0178/679 32 78

Energynautics GmbH • Robert-Bosch-Straße 7 • 64293 Darmstadt

[www.energynautics.com](http://www.energynautics.com)